

Die großen Hits vom Kleinen Fest

Es ist wieder so weit: Im Großen Garten hatte gestern das Kleine Fest Premiere. Mehr als 3000 Besucher ließen sich trotz Regen nicht abschrecken, die mehr als 100 Künstler auf 33 Bühnen zu sehen. Doch selbst bei striktem Zeitplan schafft man nur acht Stationen. Katharina Klehm und Stefan Gohlisch von der NP geben Entscheidungshilfe: mit ihren großen Hits vom Kleinen Fest.



KINDERSPASS: Das Alpentierkarussell ist neu dabei. Fotos: Dröse

XAVIER TAPAS

Ein Mann räumt seine Bühne auf. Er steckt Plastikflaschen ineinander und hängt sie an eine Papiertüte, er bastelt so etwas wie Arme aus Getrankedosen, Hände und Füße aus Alufolie. Es kommt noch eine Schale als Gesicht dazu – und dann bewegt sich diese Konstruktion auch noch. Xavier Tapas stellt die Vorstellung dessen, was tote und belebte Materie ist, völlig auf den Kopf. Unmöglich zu sagen, wie er das macht. Aber es ist großartig.

Zirkuszelt/19, 20, 20.55 Uhr.

CARRINGTON-BROWN

Sie sind zwei Aliens, ein englisches Paar in Deutschland – so besingt sich das Duo Carrington-Brown. Mit Schirm, Charme und Chiffone nehmen sie ihre Zuschauer mit auf eine musikalische Weltreise. Zusammen mit dem Meister für Vocal Percussion, Pete the Beat, performen sie auf komödiantische Art allerlei Songs. Ob Bob Marley, Sealed, Hakuna Matata, texanischer Sound oder echter Blues, nichts ist vor ihrer Parodie sicher. Große-Fontäne-Allee, 19 und 20.55 Uhr.



PIANO BIANCO

In einem weißen Tutu bewegt sich die Primaballerina beim Kleinen Fest grazios zu sanften Klängen aus barocker Zeit.

Ob Pirouetten, auf Spitze in ihren rosa Ballettschuhen oder gekonnt im Pilés, die Ballerina tanzt elegant auf einem fahrenden weißen Flügel.

Ihr Pianist im adretten Kostüm mit weißer Perücke lässt die großen Komponisten des Barocks durch die Herrenhäuser Gärten erklingen.

Er lenkt sein Instrument geschickt auf den Wegen und zwischen den Hecken hindurch. Und wie es sich für ein richtiges Fahrzeug gehört, ist sogar das Klavier mit Hupe (um Platz zu schaffen) und Licht ausgestattet. Denn wenn die Dunkelheit des Abends hereinbricht, wird das Piano von vielen weißen Lichtern romantisch beleuchtet.

Dieser Walk-Act ist den gesamten Abend über im Großen Garten unterwegs.



STARKES MÄDCHEN: Betty Brawn aus Australien schultert auch echte Kerle.

BETTY BRAWN

Betty Brawn aus Australien zeigt mit unbeschreiblicher Leichtigkeit, dass sie die stärkste Frau der Welt ist – und elegant zu gleich.

Dicke Wälzer mit 800 Seiten zerreiben fast wie ein einzelnes Blatt Papier in ihren Händen. Gestandene Männer werden wie eine Feder in die Luft gehoben und im menschlichen Kettenkarussell auf der Bühne herumgewirbelt.

Große Fontäne rechts, 19.30, 20.30 und 21.20 Uhr.

SASCHA KORF

Er improvisiert schneller, als andere Menschen reden oder auch denken: Sascha Korf lässt sich zum Beispiel 30 Wörter zurufen und baut sie in seine ganz eigene Fassung eines Märchens ein (das sich natürlich auch das Publikum aussucht). Das passt nicht nur, egal, wie absurd die Begriffe sind, es ist auch noch urkomisch. Der hektische Mann mit der sich überschlagenden Stimme dürfte einer der Renner dieses Kleinen Fests werden. Lindenstück (rechts)/ 19, 20 und 21.45 Uhr.